



Verstorben ist am Montag, 2. Juni 2025 im Alter von 75 Jahren

Rektor i. R.
Rudolf Heller

* am 13. November 1949 in Tauberrettersheim

☞ am 26. Juni 1977 in Würzburg

Rudolf Heller legte das Abitur 1971 am Bad Königshofer Gymnasium als Schüler des dortigen Kilianeums ab. Theologie studierte er in Würzburg und München. Bischof Josef Stangl weihte ihn am 26. Juni 1977 in Würzburg zum Priester. Danach war Heller als Kaplan in Miltenberg. 1978 wechselte er als Präfekt an das Bischöfliche Studienseminar Kilianeum in Würzburg. 1983 verlieh Bischof Paul-Werner Heller die Pfarrei Thundorf und wurde zugleich nebenamtlicher Pfarrverweser für Maßbach, dessen Pfarrer er ab 1987 war. Von 1988 bis 1994 war er gleichzeitig Geistlicher Beirat für die Mesner der Diözese Würzburg. 1991 übernahm Heller als Direktor das Bischöfliche Studienseminar Kilianeum in Bad Königshofen. Zudem wurde er Präses für Liturgie und Kirchenmusik im Dekanat Rhön-Grabfeld, ein Jahr später auch Beauftragter für Priester- und Ordensberufe im Dekanat Rhön-Grabfeld. Ab 1995 leitete er den Umbau des Kilianeums zum Familienbildungshaus Sankt Michael und war von 1996 bis 2012 Rektor dieser Einrichtung. Von 1994 bis 2000 war er außerdem Diözesanfamilienseelsorger und Geistlicher Beirat des Familienbunds der Katholiken (FDK). Von 2000 bis 2009 war Heller auch Pfarrer von Merkershausen und anschließend mitarbeitender Priester in Ober- und Untereßfeld und in Aub. Ab 2013 wirkte er dort als Pfarrvikar. 2014 trat Heller aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Rudolf Heller pflegte auch über die Zeit als Direktor des Kilianeums in Bad Königshofen hinaus Kontakte zu ehemaligen Schülern. Ein besonderes Anliegen war es ihm, die Freude an der Liturgie bei den Menschen zu vertiefen, wenn er mit Familien Wochenenden gestaltete. Verschiedene Weihraucharten sollten dabei die Festlichkeit der Gottesdienste herausstellen.

In früheren Jahren fuhr er sehr gerne mit dem Motorrad und genoss dabei die Schönheit der Natur. Mit anderen Bikern feierte er gerne Gottesdienste.

In den letzten Jahren wohnte er im Seniorenstift des Juliusspitals in Würzburg und feierte anfangs auch Gottesdienste für die Hausgemeinschaft.

Interessiert war er am Weltgeschehen und an der Entwicklung der Kirche. Per Mail informierte er seinen Freundeskreis über alle Geschehen und in längeren Telefonaten interpretierte er alle Ereignisse. Für ihn waren das spirituelle Leben, das Gebet, die Meditation der Heiligen Schrift und der tägliche Gottesdienst Mittelpunkt seines Lebens.

Wir bleiben unserem Mitbruder Rudolf Heller in Dankbarkeit für seine vielfältige Tätigkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Dienstag, 17. Juni 2025 um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus in Tauberrettersheim statt. Die Beisetzung schließt sich an. Wir gedenken seiner im Gebet und in der Eucharistiefeier.

Würzburg, den 11. Juni 2025
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg